



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Elektrifizierungsoffensive für Bayern starten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Elektrifizierungsoffensive aufzulegen, mit dem Ziel, den Anteil der elektrischen Traktion im Personen- und Güterverkehr weiter steigern zu können.

Dabei sollte in einem ersten Schritt eine gesamtwirtschaftliche Bewertung der Elektrifizierung von Dieselstrecken im Freistaat Bayern erfolgen.

Darüber hinaus sollten Möglichkeiten der Finanzierung aufgezeigt werden und eine Priorisierung elektrifizierungswürdiger Strecken erfolgen.

Begründung:

Zur Erreichung der Klimaziele der EU und der Pariser Weltklimakonferenz ist neben der Förderung der Elektromobilität auf der Straße auch eine verstärkte Förderung der Elektromobilität auf der Schiene dringend geboten.

Während im PKW-Bereich die Elektromobilität von der Bundesregierung mit einer Kaufprämie gefördert wird, ist das Verkehrsmittel Bahn, welches problemlos elektrisch betrieben werden kann, ja sogar für die Elektrifizierung geradezu prädestiniert wäre, auf vielen Strecken mit Dieseltraktionen unterwegs. Im Allgäu und in Nordostbayern, wo auch Hauptstrecken von der Deutschen Bundesbahn nicht elektrifiziert wurden, existieren zwei große Dieselinseln. Der Elektrifizierungsgrad der bayerischen Bahnstrecken liegt heute bei rund 52 Prozent und damit unter dem Bundeschnitt von knapp 60 Prozent.

Die Elektrifizierung von Hauptstrecken wurde von der Staatsregierung zum Bundesverkehrswegeplan angemeldet. Darüber hinaus gibt es aber noch zahlreiche Strecken, auf denen zwar kein Fernverkehr stattfindet, welche dennoch elektrifizierungswürdig sind (beispielsweise die Westfrankenbahn, die Bayerische Oberlandbahn oder die Zenngrundbahn).

Die Verkehrsministerkonferenz von Oktober 2015 hat den Bund aufgefordert, für die Elektrifizierung von Strecken mit hauptsächlich SPNV-Bedienung ein zusätzliches Finanzierungsinstrument zu implementieren oder eine Finanzierung über den Bedarfsplan Schiene zu ermöglichen. In Baden-Württemberg werden Elektrifizierungsprojekte auf SPNV-Strecken für das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG-Bundesprogramm angemeldet oder über das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert.